

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als willkommene Verstärkung begrüßt wurde. Die Munition war bis auf durchschnittlich fünf Patronen per Mann verschossen. Die telephonische Verbindung war längst zerstört, der Raum bis zum Bonato-Rücken unter Sperrfeuer. Inf. Karl Unterberger und Karl Schmitzberger der 15. meldeten sich freiwillig, die Bitte um Unterstützung zu überbringen.

Der Bataillonskommandant wies die 2. zum Vorgehen an und ließ einen Zug der Maschinengewehrkompanie IV bei OffStv. Schwendner in Stellung gehen. Doch weil auch hier die Verbindungen gestört waren, brauchte dies geraume Weile, während die Italiener, durch eine Kompanie vorgerissen, schon um 1/25 Uhr bei beginnender Dämmerung zu neuem Angriff vorgingen. Die wenigen Patronen vermochten sie nicht aufzuhalten, die erste Welle flutete an die Häusergruppe heran, wo sich ein wütender Nahkampf abspielte. Wie die Berserker stürzten sich die Rainer den Welschen entgegen. Gfrt. Johann Bajer machte im ersten Anprall drei Feinde nieder, bis ihn ein Schuß tot niederstreckte. Korp. Friedl warf sich mit wenigen Leuten mitten zwischen die Feinde, nahm fünf gefangen, sah sich sofort von Übermacht umringt, bahnte sich jedoch den Rückweg zu den Seinen. Alle Tapferkeit hätte gegen die Überzahl nichts genützt, wenn nicht plötzlich das von Oblt. Mitterwallner geleitete Feuer der Maschinengewehre treffsicher in die nachfolgenden Wellen eingeschlagen hätte. Sie kehrten um und nun wurden die Rainer mit ihren Bedrängern rasch fertig. Jeder Sorge wurde man ledig, als Fhnr. Rohrer und Rudolf Müller mit den trotz Sperrfeuer vorgebrachten Zügen der 2. herankamen und Munition mitbrachten. Ihr Sanitätsunteroffizier Zgsf. Josef Baier leitete als leuchtendes Vorbild im andauernden Artilleriefeuer die Besorgung der Verwundeten ein. Die 14. und 15. hatten sehr schwer gelitten. Die tapferen Unteroffiziere Wenger, Pichler und Kneißl waren gefallen, Zgsf. Wintersteller schwer verwundet.

Als besonders tapfer wurden noch hervorgehoben:

Bei der 14. die Gefallenen Inf. Franz Anzengruber, Andreas Feichtner, Matthias Grabner und Josef Steingruber; die Verwundeten Korp. Anton Berger, Georg Streitberger, Josef Wienerroither, Joister, Gfrt. Matthias Biktum, Inf. Georg Aigner, Franz Asböck, Johann Bachmayer, Rudolf Drewo, Franz Gillesberger, Josef Hauser, Johann Hochreiner, Johann Huemer, Alois Klee, Josef Lindner, Johann Thalhammer, Peter Wallner, Matthias Wiedroither; ferner Zgsf. August Kendlbacher, Gfrt. Josef Zweimüller, Inf. Anton Anlanger, Matthias Bödl, Ludwig Esterbauer, Franz Forstinger, Franz Gaisbauer, Franz Gruber, Matthias Gschaidler, Alois Hoffstätter, Anton Huber, Alois Krugluger, Franz Lechner, Josef Neumaier, Johann Pölzleitner, Josef Pühringer, Gallus Schobesberger, Johann Schrems, Matthias Zaller.

Bei der 15.: die Gefallenen Korp. Martin Baier, Inf. Friedrich Rattensberger; die Verwundeten Korp. Johann Ramsauer, Gfrt. Scharfetter, Inf. Johann Greifeneder, Andreas Krispler, Josef Lindlbauer, Dominikus Oberschmiedleitner; ferner Fldw. Bernard, Grundbichler, Zgsf. Franz Huber, Heinrich Schmitzberger, Korp. Rudolf Koudelka, Friedrich Wiesbauer, Gfrt. Rudolf Baumgartner, Ferdinand Moser, Paul Posch, Inf. Franz Bichler, Johann Dorr, Matthias Eßl, Johann Gamsjäger, Franz Gruber, Heinrich Horninger, Josef Hupfer, Alois Hutterer, Christian Lettner, Heinrich Liebl, Ernst Liebzeit, Alois Mülthaler, Karl Pfeil, Andreas Rauter, Anton Reindl, Heinrich Steger, Josef Stöllinger, Johann Streicher, SanW. Korp. Franz Faistauer, BTr. Gfrt. Johann Holzhafer, Inf. Matthias Binder.

Hptm. Dntl befaß, als er von den großen Verlusten der 14. und 15. hörte, auch der 4., nach Magnola vorzurücken, gab aber dem Regimentsskommando zu bedenken, daß die Stellung bei der Häusergruppe sehr dem Artilleriefeuer ausgesetzt und bei einem feindlichen Angriff nur mit großen Opfern zu halten sei. Es wäre besser, sich auf die gute Stellung auf dem Bonato-Rücken zu beschränken. Ehe eine Entscheidung eintraf, vereinbarte Hptm. Nake mit Oblt. Hrusowsky die Rücknahme der ganzen Gruppe. Weil aber letzterer erklärte, daß Magnola als vorgeschobener Posten wohl besetzt werden könnte und für die Fortsetzung des Angriffes immerhin wichtig sei, verfügte Hptm. Dntl abends das Vorfenden der Reservezüge der 14. und 15., denen der Zug Fhnr. Müller der 2. als Rückhalt dienen sollte. Ein Maschinengewehrzug des IV. Bataillons wurde beigegeben.

Der Brigadier verfügte die technische Ausgestaltung der Stellung auf dem Bonato-Rücken. Obft. Lauer wies hiezu die technische Kompanie an und befaß die Zurücknahme der 14. und 15. als Reserve des I. Bataillons. Ihnen wurde auch die 16. angegliedert.

Der Angriff wurde bis zum Einlangen genügend starker Artillerie und entsprechendem